

# Leipziger Tageblatt

6782

und

## Anzeiger.

N 351.

Mittwoch, den 16. December.

1840.

### Bekanntmachung.

Eingetretener Umstände halber wird die Stadtbibliothek an künftigen Sonnabende, den 19. December, nicht eröffnet werden. Leipzig, den 15. December 1840. Dr. Demuth, Vorsteher.

Der neunte December 1840 in Mächern.

Es sind uns über die Feier des hundertjährigen Jubelfestes der Einführung des Kartoffelbaues in der Umgegend von Leipzig mehre Notizen freundlich zugesandt worden, aus denen wir hier Folgendes entnehmen.

Die Theilnehmer an dem Feste, gegen zweihundert aus allen Ständen, und darunter viele aus unserer Stadt, versammelten sich in dem bekannten Salon zu Mächern, welchen Herrn Schnetger auf das Herrlichste und mit vielen Kosten hatte decoriren lassen. Gegen 1500 Ellen Squirlanden, aus Kartoffeln gebildet, schmückten das Local. Herr Factor Küstner hatte das Bildnis des Herrn Pastor Ungibauer, des ersten Verbreiters der wohlthätigen Frucht in unserer Gegend, durch Herrn Berger lithographiren lassen, welches im Kupferstich, von der Frau D. Kuhl dargeliehn, ebenfalls den Saal zierte. Die Feier wurde mit der Festrede des Herrn Karl Julius Riedel, gegenwärtig Pastor in Raunhof, eröffnet, welche wir, geäußerten Wünschen zufolge, hier aufnehmen, wie folgt:

„Hochzuverehrende Anwesende!

Ein eben so freudiges, als herzliches Willkommen in diesen festlich geschmückten Räumen Ihnen zuzurufen, für Ihre uns so ehrenvolle Theilnahme unsern ergebensten Dank auszusprechen und in wenigen Zügen den Zweck dieses Festes anzudeuten, dazu ist mir der ehrenvolle Auftrag geworden. Warum aber gerade mir? Mir, der die Meisten von Ihnen als Unbekannte begrüßt; der selbst nicht Landwirth und als solcher zur Theilnahme an diesem Feste berufen ist; ja der nicht einmal andere, als sehr gewöhnliche Rednergaben besitzt und vermöge dieser am Allerwenigsten Sitz und Stimme in diesem glanzvollen Birkel haben sollte. Dennoch aber glaube ich auf Ihrer Aller Zustimmung rechnen, Ihrer Aufmerksamkeit mich erfreuen, ja selbst Ihrer Nachsicht und Billigkeit bei dem Wenigen, was ich Ihnen zu bieten vermag, mich getröstet zu dürfen, wenn ich mich jetzt als den Amtsnachfolger des Mannes ankündige, der sich vor 100 Jahren um die Einführung des Kartoffelbaues in hiesiger Gegend besondere Verdienste erworben und dadurch den heutigen Jubelfesttag hervorgerufen hat. Dieser Mann war Christoph Gottfried Ungibauer, Pfarrer in dem benachbarten

Städtchen Raunhof. — Wohl verdienst Du es, Du Edler, ob Du gleich vor 82 Jahren bereits eingegangen bist zu Gottes Frieden, daß wir heute Deiner gedenken; Deiner, dem wir nicht bloß den heutigen Festtag, sondern die Verbreitung der Gottesgabe verdanken, welche ihm Namen und Weihe giebt. Wohl verdienst Du es, daß man Dir danke, der Du als wahrer Gottesmann, reich an Kenntnissen, fromm vom Herzen, unermüdet im Guten, nicht nur als Seelsorger wirktest zu reichem Segen Deiner Heerde, so lange es Tag für Dich war, sondern auch für ihr leibliches Gedeihen besorgt warest und besonders den Flor der Landwirtschaft zu heben suchtest, die zu Deiner Zeit noch gar sehr im Argen lag. Du warst ein rechter Jünger Deines großen Meisters, der nicht bloß das Wort des Lebens, sondern auch das leibliche Brot spendete denen, die ihm folgten; auch Dich, wie ihn, jammerte des Volkes, denn sie hatten nichts zu essen. — Deine Zeitgenossen, die von Deinem verdienstlichen Wirken einst Augeneugen waren, sind wie Du zum Frieden gekommen und ruhen in ihrer engen, stillen Kammer; von denen, die persönlich Dich kannten, lebt wohl nicht Einer mehr; von den Deinigen nur eine Enkelin,\*) und von denen, die Deine Hand einst weihte zum Christenthume nur zwei noch, und auch diese auf des Lebens höchster Stufe, alt und lebensfatt.\*\*). Der Stein, der Dein Gebein einst deckte und dem Wanderer sagen sollte, wo Du ruhst, ist zertrümmert und verschwunden von seiner Stätte; ja selbst die Herzen sind vermodert, die Dir, dem Lebenden, einst dankten; und nur Dein Bild, verjüngt nach einem alten, wohl getroffenen Urmalder, blickt uns noch freundlich an und ist der Biederkeit und Liebe, die in Deinem Herzen wohnte, getreuer Abglanz. So lebst Du fort in Deinen Werken, in dem Segen, welchen Du gestiftet. Laut zeugt von Deiner amtlichen Treue, was von Deinen Schriften dem Untergange entrissen worden ist und von Dei-

\*) Eine verwitwete Frau P. Gerhardt, jetzt 82 Jahre alt, nach dem Tode des Enkels, Herr Prof. D. Kuhl in Leipzig, vor Kurzem und durch den Tod entrissen worden ist. Die würdige Witwe desselben hatte an diesem Tage ein ansehnliches Geschenk für die Armen Mächerns eingesandt, weshalb ihr beim Festmahle ein freudiges Hoch ausgedrückt wurde.

\*\*\*) Johann Andreas Seidel, gewesener Kirchenversteher in Klinge, geb. 1748, und Christiane Kögel, gewes. Richter in Klinge, geb. 1751.

ner Sorgsamkeit für des Leibes Nahrung und Bestehen das heutige Jubelfest, und mehr und lauter noch als dieses, die edle Frucht, die einst durch Dich verbreitet für Tausende das einzige Nahrungsmittel; für Alle, die ihrer nicht bedürfen, ein Leckerbissen und besonders die Grundlage des Flores der Landwirtschaft geworden ist. Ohne sie, wie Viele, welche nun essen und satt werden, würden hungrig dann am Abende ihr Lager suchen, oder, um das theure Brot sich erschwingen zu können, sich die unentbehrlichsten Bedürfnisse verkagen müssen. Sollte sie es daher nicht verdienen, daß wir voll freudiger, dankvoller Anerkennung ihrer unzählbaren Segnungen ein Jubelfest ihr weihen und den dank- und freudevollen Gefühlen, die unser Herz erfüllen, jetzt Sprache verleihen. Sollte der Mißbrauch eines leider! nur zu bekannten Productes daraus uns blind und undankbar machen gegen ihre unzählbaren Segnungen in aller übriger Hinsicht. Denn was auf Erden, und wäre es noch segensreicher, ja selbst ehrwürdig und heilig, wäre dem Mißbrauche nicht unterworfen? Es ist daher wahrlich nicht blinde Nachahmung der Jubelsucht unserer Tage, die zu Ehren der Kartoffel ein Jubelfest uns feiern läßt; auch sind wir nicht so kühn, den weit höheren und wichtigeren Jubiläen der Reformation und der Erfindung der Buchdruckerkunst es zur Seite stellen zu wollen. Es durchdringt uns aber, wir sagen dieß frei heraus, die Ueberzeugung, daß die Einführung des Kartoffelbaues für Nationalökonomie und besonders auch für unser Voigtland und Erzgebirge eben so bedeutungsvoll und segensreich geworden ist, als für geistige Bildung und das religiöse Leben, Gutenbergs sinnreiche Erfindung und Luthers lichtvolle Lehre. Denn wober der mächtige Aufschwung der Landwirtschaft seit hundert Jahren? Wober die Goldquelle derselben, die unerschöpflich fließt in wohlgenährten, glänzenden Heerden für Joch und Küche? Wober der Kunst- und Gewerbfleiß und die Wohlfeilheit seiner Erzeugnisse, gerade in den Provinzen unseres Vaterlandes, welche von der Natur am Stiefmütterlichsten ausgestattet worden sind, und wodurch uns möglich wird, Englands riesenmäßigen Leistungen würdig zur Seite zu treten? Wober der Schutz vor drückendem Mangel, die Errettung vom Hungerstode bei Krieg und Theuerung, deren Zahn zu Anfange dieses Jahrhunderts auch an unserem Vaterlande nagte? Wober die Blüthe der Gesundheit und die Fülle des Gedeihens selbst in der Hütte des Aermsten? Doch hauptsächlich mit, wo nicht ausschließlich von der unerschöpflichen, sich leicht vertausendfachenden, fast zu Allem nuzbaren und eine eben so gesuchte, als wohlfeile und zuträgliche Nahrung darbietenden Kartoffel! — Billig wundern wir uns darüber, daß man so lange ihre Segnungen verkennen, daß Unverstand ihrer allgemeinen Verbreitung sich widersehen und selbst Zwangsmaßregeln zur Beförderung ihres Anbaues herbeiführen konnte; ja daß man sogar auf den Lehrstühlen der Religion Gottes Wort entweihen konnte zu einer Waffe gegen Gottes Gabe. Mit Recht preisen wir unsern Ungibauer, als einen erleuchteten, das Nützliche mit dem Schönen weise vereinenden Mann seiner Zeit. Und daß man diese unsere Jubelfreude würdige, als schicklich und passend sie anerkenne, dafür sind Sie selbst Zeugen, hoch-

verehrte Anwesende. Dafür bürgt uns die Zustimmung, welche selbst weise Behörden diesem Feste gegeben haben; dafür die thätige Mitwirkung der würdigen, alles Lößliche und Nützliche befördernden Vereine für Kunst und Gewerbe, die in der Hauptstadt unseres Kreises blühen und bereits öffentlich den segensreichen Einfluß des Kartoffelbaues gewürdigt haben. Dafür bürgt uns die Theilnahme so vieler reicherfabruer als Sterne erster Größe an dem Himmel ihres Berufes glänzender Landwirthe, so wie endlich die zwanglose, innige Vereinigung des Nähr-, Lehr- und Wehrstandes zu diesem Jubelfeste. Sehen wir uns doch dadurch unwillkürlich in die Zeit zurückversetzt, deren Gedächtniß wir jetzt eben feierlich begehen. Denn ein Sohn des Krieges, um seine Schrecken zu mindern und des Friedens Segen desto goldener zu machen, ist für unser Vaterland der Bau der Kartoffel. Von den Reichstruppen, die aus den Niederlanden von dem blutigen spanischen Erbfolgekriege zurückkehrten (1717), wurde diese Frucht nach Sachsen verpflanzt. Noch bewahrt uns die Geschichte den Namen eines Generallieutenants, Edlen von Milkau, auf, der das Voigtland, das dieser Gottesgabe zwiefach bedarf, damit beschenkte. Hier fanden sie in dem Garten eines Landmannes ein bescheidenes Plätzchen, gepflegt von der thätigen Hand seines Sohnes, der die unerschöpflichen Segensquellen, welche später daraus fließen würden, wohl kaum ahnete. Dadurch erhielt auch unser Ungibauer, ein geborner Voigtländer,\*) von dieser nützlichen Frucht die erste Kunde, und Veranlassung zu dem Entschlusse, unsere Gegend damit zu beschenken. O, möchten wir hier so stets, wo es die Wohlfahrt des Vaterlandes, die Vermehrung des Nationalreichtthums, die Ehre Gottes und seines Reiches gilt, diese drei Stammzweige aller bürgerlichen Stände, sich die Hände reichen zu gemeinsamem Streben. Dann ruht in guten Händen, was dem Wohle des Volkes frommt, und wir dürfen hoffen, daß jeder Zweig der Landwirtschaft, der Kunst und Wissenschaft immer herrlichere und segensreichere Blüthen und Früchte tragen werde. Trägt auch dieser Jubelfesttag sein Scherlein dazu bei, so sehen wir das Streben gekrönt, das ihn in das Leben rief; dann erblüht uns aus der harmlosen, gemüthlichen Freude, welche uns heute hier vereinigt, die köstlichste Frucht. In dieser frohen Hoffnung ist desto feuriger der Lobgesang, den wir jetzt dem Herrn des Himmels und der Erde, dem Könige aller Könige, weihen, von dem alle gute und vollkommene Gabe kommt, wozu doch wahrlich hauptsächlich die Kartoffel zu rechnen ist. Ihm, der das Land bauet und Gewächs segnet, sei unser Dank, des Herzens stiller Dank gebracht! Laut aber und aus vollem Herzensgrunde stimmen Sie gewiß jetzt alle mit ein, wenn ich des Vaters unseres Vaterlandes, des hohen und mächtigen Beschüters alles dessen gedenke, was seines Landes Wohl und seiner Bürger Glück erhöhen kann. Ihm, unserm hochgeliebten Könige und Herrn, Herrn Friedrich August, dem Weisen, dem Gütigen, Seiner Gemahlin der Königin, die in hoher Tugenden Kranze herrlich strahlt und allen gefeierten Sprossen

\*) Geb. 1701 zu Schwarzbach im Voigtlande.

Sei  
dreim  
nicht  
Gesch  
„den  
zweit  
gibau  
Kart

von  
Lubr  
u. r  
Trin  
derse  
und  
Lor  
Lied  
Herr  
lieb  
vie  
sich  
Leip  
Mit  
Hei  
des

das  
geb  
beb  
Ger  
run  
Par  
bier

des  
bal  
gul

ter

da  
ve  
sei  
K  
be  
ge  
nr  
2

b  
b  
b

Seines hohen Königshauses sei jetzt ein Hoch, ein dreimal freudig Hoch gebracht."

Hierauf stimmte mit donnerndem Lebehoch, das lange, lange nicht enden mochte, die Gesellschaft ein, unter dem Krachen des Geschüßes, das bei diesem Toaste gelöst wurde. Das Volklied „den König segne Gott“ reichte sich würdig an. — Den zweiten Toast brachte Herr Factor Küstner aus, auf Ungibauer, Hans Selb und die übrigen ersten Anpflanzer der Kartoffeln in Sachsen. —

Es folgte nun noch eine Reihe von Toasten, ausgebracht von den Herren Schnetger, Prof. Pohl, Gerichtsdirector Ludwig aus Eytzra, Pastor M. Wagner, D. E. Dietrich u. m. a. Bemerkenswerth waren vornehmlich unter den Trinksprüchen der auf die K. S. Armee, deren Vorgänger in derselben zuerst die Kartoffeln nach Sachsen gebracht hatten, und ein Trinkspruch, welchen der Kreisrichter Esbach aus Torgau gegen die Kartoffeln richtete. Außer mehren andern Liedern, besonders Böhms Kartoffellied, wurde auch das von Herrn Schnetger in gedruckten Exemplaren vertheilte Rheinlied nach der Kunze'schen Composition gesungen und viermal wiederholt. Nach beendetem Festmahle vereinigten sich die Teilnehmer, welche der Dampfswagen nicht nach Leipzig zurückführte, zu einem Balle, mit welchem gegen Mitternacht das Fest beschlossen wurde, bei welchem die größte Heiterkeit herrschte, die sich jedoch allenthalben in den Grenzen des Anstandes bewegte.

#### Bitte um geneigte Berichtigung.

In Nr. 274 der Leipziger Allg. Zeitung, v. 30. September a. c. ist die Magdeburg-Leipziger Bahnfrequenz mit 66,848 Personen für 72 Tage, d. h. vom 17. Juli bis mit 26. September d. J. angegeben. In Nr. 280 vom 6. Dec dagegen ist dieselbe Bahnfrequenz als am 18. August beginnend berechnet, wodurch auf 47 Tage circa 83,000 Personen kommen, während nach der vorhergehenden und ersten desfallsigen Anzeige, jene 83,000 Personen nicht in 47 Tagen, sondern in 79 Tagen die Bahn befahren hätten. Da nun in der genannten Zeitung später bei keiner der eingerückten Frequenz-Nachrichten eine berichtigende Notiz gegeben wurde, sondern fortgesetzt 32 Tage weniger als bei der ersten Angabe für die Gesamtsumme der Personenfrequenz festgestellt waren, so ist es für Viele wünschenswerth zu wissen, wie es sich mit den angezogenen Zahlen verhält, indem 83,000 Personen in 47 Tagen eine außerordentlich gute, 83,000 Personen für 79 Tage dagegen nur eine zufriedenstellende Frequenz nachweisen würden.

Uebrigens gereicht es jedem Eisenbahnfreunde zur Freude zu sehen, wie seit dem 26. September bis mit 5. Decbr. die Personenfrequenz auf beiden Schwesterbahnen gleich groß war, woraus hervorgeht, daß jeder wehlgewählte Bahntract in dem Herzen von Deutschland sich wahrscheinlich in Absicht auf Frequenz annähernd gleicher Vortheile zu erfreuen haben dürfte.

Redacteur: D. Gretschel.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll  
den 22. December 1840

daß, dem Webermeister Johann Petrus Barthelmeß zugehörige, zu Taucha sub Nr. 213 gelegene Haus nebst Zubehör, welches von den betreffenden Gerichtspersonen und Gewerken, unberücksichtigt der darauf haftenden Beschwerden, auf 605 Thlr. gewürdet worden ist, an Rathsh. Landgerichtsstelle auf dem Rathshause allhier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, sowie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem, in dem Gasthause zum goldenen Löwen in Taucha ausgehängten Patente zu ersehen.  
Leipzig, den 10. October 1840.

Das Rathsh. Landgericht.  
Stodmann, Dir.

### Befanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll, einer ausgeklagten Schuld halber, kommenden

17. December 1840

daß von Johann Carl Kunzen laut Kaufs vom 4. November 1831 acquirirte an demselben Tage zur Hälfte an seine dormalen geschiedene Ehefrau, Johanne Sophie Kunzin, geb. Engelmann, abgetretene mit Nr. 66/71 bezeichnete Haus nebst Zubehör zu Großpöbna auf 250 Thlr. gewürdet, nach Maasgabe der Vorschrift der Erl. Proz. Ordnung ad Tit. 39. §. 15. ff. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732 subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kaufslustige werden andurch geladen, vor der 12. Mittagsstunde gedachten Tages an Amtsstelle allhier zu erscheinen, sich gehörig anzugeben, und wenn es an hiesiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr geschlagen haben wird,

der Versteigerung des gedachten Grundstücks so wie des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die Beschaffenheit des feilgebotenen Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Verkaufsbedingungen sind aus dem vor hiesiger Kreisamts-Expedition aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 12. September 1840.

Ferdinand August Kunad.

### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 16. December keine Vorstellung.  
Donnerstag den 17. December: Richard Savage, oder: der Sohn einer Mutter, Trauerspiel von K. Gutzkow.  
Freitag den 18. December: die Nachtwandlerin, große Oper von Bellini. — Amine — Mad. Schmidtgen.

### Concert-Anzeige.

Daß auf Donnerstag den 17. December angelegt gewesene neunte Abonnements-Concert im Saale des Gewandhauses wird Mittwoch den 16. Dec. stattfinden. Die aufzuführenden Stücke sind: Ouverture zu Oberon von C. W. von Weber. — Arie aus Figaro von Mozart, gesungen von Demu Schloß. — Sonate für Pianoforte und Violine von Beethoven, vorgetragen von Herrn Musikdirector D. Mendelssohn-Bartholdy und Herrn Concertmeister David. — Lobgesang, eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift, componirt von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Der Anfang des Concerts ist für diesmal um sieben Uhr. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.

Die Concert-Direction.

Heute Morgen halb 10 Uhr Chor-Probe zum Lobgesang von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy im großen Saale des Gewandhauses.

## Wein-Auction.

Freitag den 18. Decbr. d. J. sollen mehre Eimer Würzburger Wein in kleinen Quantitäten zu 4 Eimern früh von 9 bis 12 Uhr in Nr. 4/148 parterre auf der Burastraße versteigert werden durch Adv. Gustav Noack, req. Notar.

**Auction.** Heute gegen Mittag 11 Uhr kommt in der Gewandhaus-Auction ein noch brauchbarer Stein'scher Flügel von 6 Octaven mit vor.

### Zum Festgeschenk.

Bei **C. S. Reclam sen.** in Leipzig ist erschienen und daselbst zu haben:

## Predigtbuch

auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres  
von **Dr. A. E. G. Krehl,**  
Universitätsprediger und d. r. prakt. Theologie ordentlicher Prof. zu Leipzig.  
2 Bände. Zweite durch viele neue Predigten verbesserte und vermehrte Auflage.

88 Bogen in gr. 8. Preis 3½ Thaler,  
sehr elegant gebunden 4½ Thaler.

Der Verf. übergibt dem größern Publicum in dieser vollständigen, das ganze Kirchenjahr umfassenden Predigtsammlung ein Erbauungsbuch, in welcher alle Hauptlehren der christl. Wahrheit deutlich entwickelt, in die engste Beziehung zur Gegenwart gesetzt, und wo es nöthig schien, verteidigend behandelt sind. Die Darstellung verbindet Klarheit mit Würde und Kraft.

Für die bevorstehende Weihnachtsfeier habe ich eine Anzahl dieses Buches sehr elegant und geschmackvoll binden lassen und dases als eine willkommene Weihnachtsgabe allen Verehrern des Verf. empfehlen.

### Festgeschenke für Frauen, Jungfrauen und Jünglinge.

Bei mir sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

**Erbauungs-Stunden für Frauen,** geschrieben für das Leben, als Beitrag zur häuslichen Andacht von **F. W. Opitz.** In zwei Bänden. 1. Bd. Mit Kpfr. br. 1 Thlr. 9 Gr.

**Heilige Stunden einer Jungfrau** bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kpfr. br. 15 Gr.

**Heilige Stunden eines Jünglings** bei und nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kpfr. br. 1 Thlr.

Vollkommenste Anerkennung haben diese Andachtsbücher durch die ihnen bereits überall zu Theil gewordene höchst beifällige Aufnahme erhalten und sind dieselben als ganz vorzügliche, werthvolle Weihnachtsgeschenke besonders zu empfehlen.

Leipzig, im December 1840. **Heinr. Weinedel.**

Im Laufe dieses Jahres erscheint bei uns:

Handwörterbuch der gesammten Chirurgie und Augenheilkunde, von den Prof. **DD. Walther, Jäger, Radius.** 6 Bde. geb. 16 Thlr. 12 Gr.

**Grimm, Hofr. Dr., Ritter ic.** Die Bleichsucht in ihrem ganzen Umfange. brosch. 16 Gr.

**Herder, Volkslieder der Deutschen.** 2. Aufl. 2 Bde. brosch. 1 Thlr. 8 Gr.

**Kost, System der Seelenlehre** 1. Bd. brosch. 1 Thlr. 8 Gr.

**Lincke, vollständiges Recept-Taschenbuch.** 1. Bd. eleg. gebund. 1 Thlr. 8 Gr.

**Raubert, Volksmärchen der Deutschen,** in 1 Bde. cart. 21 Gr.

**Schulze, die Hauptlehren des Christenthums.** 4. Aufl. 8 Gr.  
**Sopnotles, König Dedipus,** übersetzt von Wagner. 2. Aufl. 12 Gr.

**Stadelmann, Dr., Anmerkungen, gramm. krit., zu Homers Ilias.** 1. Bd. brosch. 1 Thlr. 16 Gr.

**Wildenhahn, Pastor, Wolbrechts Wallfahrt, oder die Auf-erweckung des todten Christus.** 1 Thlr. 8 Gr.

Binnen Kurzem kommt aus der Presse:

**Delisch, Philemon, oder das Buch von der Freundschaft in Christo.** circa 18 Gr.

**Elze, Interessenberchn.** von 1 Thlr. bis 10,000 Thlr. 12 Gr.

— Leitfaden zur Berechnung der kaufm. Aufgaben nach dem neuen Münzfuß und des neuen Courszettels. circa 16 Gr.

**Lincke, vollständiges Recepttaschenbuch.** 11. Bd. 1 Thlr. 8 Gr.

**Salomon, Dr. und Kulich, anatomischer Atlas mit Erklärung, für Künstler ic.** 2 Thlr. 12 Gr.

**Gebhardt & Reiland,**

Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber.

### C. Herloßsohns neuester Roman.

Im Verlage von Aug. Taubert in Leipzig erschien so eben folgender höchst interessanter historischer Roman, welcher durch jede solide Buchhandlung zu beziehen ist:

## Böhmen von 1414 bis 1424.

Historisch-romantisches Gemälde in zwei Abtheilungen von

### C. Herloßsohn.

Erste Abtheilung: **Johannes Hus,** 2 Bde.

Zweite Abtheilung: **der blinde Held,** 2 Bde.

4 Bände, Velinpapier, Preis 7 Thlr. 21 Gr.

Hiermit übergebe ich dem Publicum das umfangreichste und entschieden gelungenste Werk des bekannten und mit Recht so beliebten Verfassers. Unterstützt durch die besten Quellen und ausgestattet mit glänzender Phantasie rollt er hier einen der großartigsten Abschnitte der Zeitgeschichte vor dem Leser auf! Die Gestalten eines Johannes Hus, Hieronymus von Prag, König Wenzel, Kaiser Sigismund, Papst Alexander, der blinde Feldherr Ziska, Procop der Große treten uns in historischer Wahrheit entgegen. Es ist das Concilium von Constanz und der Anbeginn des Hussitenkrieges, der zu lebhafter Anschauung geführt wird. An jene Figuren gruppieren sich die tragischen, wie heitern Frauengestalten einer Bohumila Martintz, Katharina, Agnes, Berta, Ludmilla; so wie die männlichen eines Jaroslav von Duba, Sigismund von Schwanberg, Diwisch, Tumor, Liska. — Nach bereits vielfachem Dafürhalten dürfte dieses Werk mit keinem ähnlichen der neuern Zeit den Vergleich zu scheuen haben. Es wird sich unbedingt die allgemeinste Theilnahme der Leser von selbst erwerben.

## Erstes und unverwüstliches Bilderbuch

für

**kleine Kinder,**

die noch nicht lesen können.

**Vierte Auflage.**

In **Holzbohrer** gebunden.

Mit **dickem Lederrücken** und auf **starkem Papier** gedruckt. Preis 20 Gr.

Zu finden in allen Buchhandlungen, sowie bei dem Verleger **Robert Frieße** in Leipzig.

Bazar Nr. 47 u. 48, oder Hirschfelds Haus-

Bei **C. S. Neclam sen.** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Sachsens große Erinnerungen.

Ein Kreis von Gedichten von **Bruno Lindner.**  
13 Bogen in 8. geb. Preis 1 Thlr.

Es war die Absicht des Verfassers bei dieser Sammlung von Gedichten, seinem sächsischen Volke die reiche Geschichte des Vaterlandes in einzelnen Bildern vor's Auge zu führen. Dem Landmann wie dem Bürger, namentlich der heranwachsenden Jugend sollten die erhabendsten Thatsachen, die edeln Tugenden der sächsischen Fürsten und Helden in einfacher dichterischer Behandlung zur Belebung des volksthümlichen Geistes dargestellt werden.

Nach den geschichtlichen Gedichten ist noch ein Anhang von Sagen gegeben, und zum Schlusse geschichtliche Belege und Anmerkungen aus alten sächsischen Chroniken.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ist dieses Büchlein als eine willkommene Gabe zu empfehlen.

Als ein treffliches Weihnachtsgeschenk empfiehlt der Unterzeichnete das in seinem Verlage neu erschienene Werk:

Arthur vom Nordstern  
hinterlassene

### Geistliche Gedichte.

Auswahl und Vorwort

von  
**Christoph Friedrich von Ammon.**

8. in guilothirtem Umschlag. Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Bei den zahlreichen Verehrern des verbliebenen Sängers **Arthur vom Nordstern**, der so oft zu seinen Freunden in wahrer Frömmigkeit seines begeisterten Gemüths gesprochen, that sich das Verlangen kund, der großen Anzahl seiner hinterlassenen Gedichte die religiösen und didaktischen entnommen und sie in einer eigenen Sammlung vereint zu sehen. Diesem Verlangen wird hiermit entsprochen. Wer sollte sich nicht freuen, diese Geistesproducte, die zugleich den Schwanengesang des verewigten Dichters bilden, in einem würdigen Gewande vereint zu finden. Und kann wohl etwas mehr noch zur Empfehlung derselben beitragen, als daß sein theurer Freund, der hochgeehrte **Chr. Friedr. von Ammon**, diese Blüthen frommen Sinnes auswählte und mit einem Vorworte begleitete, welches die tiefen Ideen, die ergreifende Macht derselben, verbunden mit Einfachheit und Innigkeit, in das hellste Licht stellt.

Leipzig, im December 1840. **B. G. Teubner.**

### Empfehlungswürtheste Jugendschrift.

Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart ist so eben erschienen und in jeder soliden Buchhandlung zu haben:

### Neues Bilderbuch

zur

### Belehrung und Unterhaltung.

30 illuminirte Blätter in Folio, mit Text dazu.  
Preis schön gebunden: 2 Thlr. 15 Gr.

Dieses Bilderbuch enthält das Wichtigste aus den drei Naturreichen, und hat vor allen andern den Vorzug, daß die Zeichnungen nicht Phantasiebilder, sondern nach den besten, neuesten und kostbarsten Originalen (nach **Oken, Esper, Kösel, Bloch, Schreiber, Schinz, Cuvier, Jardine, Temminck** etc.) entworfen und colorirt wurden; es bietet der Jugend nicht nur die anziehendste, erfreuendste Unterhaltung und Beschäftigung, sondern auch zugleich Aufklärung über vielerlei Ab-

glauben, einen wahren Schatz von Kenntnissen, der, spielend erworben, zum weiteren Fleiße, zu feinerem Erruen anspornen muß. —

Vorräthig bei **Fr. L. Herbig** (Paulinum), **Fr. Fleischer**, sowie in allen andern soliden Buchhandlungen.

In der **Arnold'schen** Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Originalbeiträge zur deutschen Schaubühne. (Von **Thro** Königl. Hoh. d. Prinzessin **Amalie**.) Fünfter Band, enthaltend: 1) Die Unbelohene, Lustspiel; 2) die Stieftochter, Lustspiel; 3) Pflicht und Liebe, Schauspiel (Zum Besten des Frauenvereins zu Dresden.) 8. Velin-papier. gebunden. 2 Thlr. 8 Gr.

Von den früher erschienenen vier Bänden kostet jeder gebunden ebenfalls 2 Thlr. 8 Gr. — Sie enthalten: I. 1) Tügel und Wahrheit, Schauspiel; 2) die Braut aus der Residenz, Lustspiel; 3) der Oheim, Schauspiel. II. 1) Die Fürstenbraut, Schauspiel; 2) der Landwirth, Lustspiel; 3) der Verlobungsring, Lustspiel. III. 1) Der Böbling, Lustspiel; 2) Bitter Heinrich, Schauspiel; 3) der Unentschlossene, Lustspiel. IV. 1) Der Majoratserbe, Lustspiel; 2) der Pflegevater, Schauspiel; 3) das Fräulein vom Lande, Lustspiel.

Als eine werthvolle Festgabe für Kaufleute und Geschäftsmänner wird empfohlen:

### Universal-Lexikon der Handelswissenschaften,

herausgegeben von

**A. Schiebe,**

Director der Handelsbank zu Leipzig.

Drei Bände vollständig

noch zum Subscriptionspreise

12 Thaler geheftet, 14 Thaler gebunden.

Leipzig bei **Friedrich Fleischer.**

Auf das am 1. Jan. 1841 beginnende neue vierteljährliche Abonnement der

### Leipziger Allgemeinen Zeitung

werden bei allen Postämtern und Zeitungs-Expeditionen des In- und Auslandes Bestellungen, welche man zeitig zu machen bittet, angenommen. Der Preis beträgt in **Sachsen** vierteljährlich 2 Thlr., in den übrigen Staaten aber wird solcher nach Maßgabe der Entfernung von Leipzig erhöht.

Ankündigungen aller Art, welche durch dies Blatt die allgemeinste Verbreitung finden, werden der Raum einer gespaltenen Zeile mit 2 Ngr. = 2 Sgr. berechnet.

Leipzig, im December 1840.

**F. A. Brockhaus.**

Empfehlung. Eine gute Auswahl von Cigarren-Stuis und Spitzen, sehr billig, feine Rauch- und Schnupftabake bei

**C. Groß**, im Brühle Nr. 79/326.

Empfehlung. Zu bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein vollständig assortirtes Cigarrenlager hiermit bestens und mache ein geehrtes Publicum vorzüglich auf die drei Sorten:

**la Iris** à 30 Thlr.,

beide wirklich echte

**la Victoria** à 32 Thlr.)

Havana-

und eine 7 Jahre alte ganz schwere durch und durch Cuba-Cigarre hiermit aufmerksam.

**Carl Böttcher**, Markt Nr. 6/337.

Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein!

Gedicht von **Niclas Becker**,

### Preiscomposition

von **Gustav Kunze**. Op. 39.

#### Dritte Auflage.

Für 1 Singst. mit Pfte  $\frac{1}{2}$  Thlr. — Für 4 Singst. allein  $\frac{1}{2}$  Thlr. — Für Piano allein  $\frac{1}{7}$  Thlr. — Für Piano à 4 ms  $\frac{1}{2}$  Thlr. — Für 7-, 11- u. 18 stimm. Orchester ad lib.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Verlag von **G. Schubert** in Leipzig, Nicolaistrasse. Amtmanns Hof.

### Für Männerchor und Militair-Musik

von **Julius Becker** Op. 24.

#### Zweite Auflage.

Für 1 Singstimme mit Pfte  $\frac{1}{2}$  Thlr. — Für 4 Singst. und Pfte  $\frac{1}{2}$  Thlr. — Die 4 Singst. apart  $\frac{1}{2}$  Thlr. — Für Piano allein  $\frac{1}{7}$  Thlr. — Für Piano à 4 ms  $\frac{1}{2}$  Thlr. — Orchesterstimmen für Militairmusik  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Bestellungen im Aufstecken der Vorhänge werden gut und schnell ausgeführt: Schuhmachergäßchen Nr. 6 3 Tr.

### Empfehlung.

In Long-Shawls, großen Umschlage-Tüchern in Seide als Wolle, Mantillen in Sammet und Seide, seidnen Kleiderstoffen, weiß und bunt gestickten Gardinen, Mousselines erhielten wir das Geschmackvollste und Neueste.

**Jurany & Comp.**

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt seinen geehrten Abnehmern eine Auswahl geschmackvoller Confecturen, passende Gegenstände zur Verzierung der Christbäume, so wie feinen Lebkuchen, braunen und weißen Pfefferkuchen,

Wilhelm Richter, Halle'sches Gäßchen, Plauenscher Hof.

Die Porcellan-, Steingut- und Kurzwaaren-Handlung von **H. A. Petit** in Kochs Hofe empfiehlt ihr ganz neues Lager von allen in dieses Fach schlagenden Artikeln unter Versicherung der reellsten Bedienung bestens.

Fertige Westen, Palketots, arabische Mantel, Beinkleider und Oberröcke empfehle ich ganz ergebenst.

**S. E. Hoyer.**

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 u. 27.

Capuzen, Hauben und Hüte, nach dem neuesten Geschmacke gearbeitet, werden zu äußerst billigen Preisen verkauft: Thomaskirchhof, Lindwurm 2 Treppen.

Noch billiger wie zeither verkaufe ich den Rest von Hauben; auch einen reichhaltigen Vorrath von Hüten, Capuzen, seidnen Hauben, Kragen u. dergl. (auch für Kinder) empfehle ich zu den Festtagen. Jeder der mich Beehrenden, wird sich gewiß von guter und billiger Waare überzeugen. **Sophie Tränkner**, Petersstr. Nr. 118, 1. Et. neben St. Wien.

Weihnachtsgeschenk: das Allerbilligste in Opereugern, Borgnetten und verschiedenen andern Gegenständen zu unglaublich billigen Preisen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Gutenbergskrüge, vom Gutenbergsfeste, sind für Familien sehr nützlich und als Andenken zu empfehlen, und werden solche, um gänzlich damit zu räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen, à Stück 6 Pf., verkauft in Schröters Bierniederlage, Petersstraße, Keller Nr. 2.

Regens-, Sonnen- und Kinderschirme in Seide und Baumwolle, und Knicker, modern, elegant solid und dauerhaft selbst gefertigt, als sehr zweckmäßige Weihnachtsgeschenke verkauft gewiß billigt, so wie schöne neue Regenschirme zu 24 bis 32 gr., passende Geschenke an Dienstkoten, die Schirmsfabrik des **F. Metlau**, Nicolaisstraße Nr. 36/532, 3. Etage, Quandts Hof gegenüber.

Ganz schwarze Tinte, à Kanne 6 Gr., verkauft auch einzeln echt rothe u. hellblaue **S. Frenzel**, Universitätsstr., neue Pforte Nr. 659, und linirt gut und billigt große und kleine Handlungsbücher ic.

Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste alle Arten Baseler, Nürnberger, Genueser Marcpan- und Zuckertucen, so wie die gewöhnlichen zu Weihnachts-geschenken sich eignenden Pfefferkuchen.

**W. Felsche**, Conditior,

Grimm. Straße und Augustus-Platz, so wie im Bazar.



Pariser Stühle mit Strohsitz aus der Straf-Anstalt zu Waldheim durch

**Philipp Bah**, Kochs Hof.

Anzeige. Von heute an kostet in den hiesigen Mühlen gutes Weizen-Mehl die Meße 7½ Pfund 7 Gr. 6 Pf., Roggen-Mehl die Meße 7½ Pfund 4 Gr. Leipzig, den 15. Decbr. **H. K. Sch. L.**

Anzeige. Ein Pöschchen ostind. Taschentücher in hübschen Mustern verkauft à Stck. 1 Thlr. 8 Gr. **Carl Mezner.**

### Pianofortes-Anzeige.

Da wieder eine große Auswahl dauerhaft gearbeiteter Pianofortes in Flügel- und Tafelform in meiner Fabrik fertig stehen, so empfehle ich mich einem musikliebenden Publicum damit bestens und erbiere mich, sogleich im Handel schon gebrauchte Pianofortes zu besten Preisen mit anzunehmen. **Philipp Schmid**, Petersstraße, goldener Hirsch.

### Nordische Kräuter-Anchovis

in kleinen Fäßchen von 4 Pfd. empfiehlt zu sehr billigen Preisen **G. F. C. Müller**, Grimm. Straße Nr. 17.

### Schweizer



### Marcipan-Lebkuchen,

von ausgezeichnet feiner Qualität, erhalten und empfohlen als Delicatsse in Packeten zu 6 Gr. und 12 Gr.

**Gebrüder Tecklenburg.**

### Punsch-Essenz

von ausgezeichnet schöner Qualität empfohlen **Gebrüder Leonhard**, Petersstraße Nr. 42/33.



### Maronen,

neue grosse italiener Frucht,

verkauft von heute ab das Pfund à 3½ Gr. und den Ctr. billiger **M. Sever** am Markte Nr. 17/2.

Die als vorzüglich anerkannte

### Punsch-Essenz

des Herrn **E. A. Reubert** empfehle ich in ganzen und halben Flaschen.

**G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 17.

Die unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt beiliegenden Prospectus von

## Kotted's Weltgeschichte

der Aufmerksamkeit des Lesers. Das geistreiche, elegant gedruckte und sehr wohlfeile Geschichtswerk des mit Recht berühmten Verfassers verdient immer weitere Verbreitung.

Außerdem empfehle ich mein großes Lager von **Kinderschriften** zc.

Ludwig Schreck's Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 1 und 2, 1. Etage.

## B a z a r.

Täglich eröffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Am Tage freier Zutritt, des Abends bei brillanter Beleuchtung ist ein Entreegeld von 2 Gr. pr. Person (Kinder die Hälfte) festgesetzt.  
Der Comité.

## Ausstellung.

Aus der rühmlichst bekannten **Chocolaten-Fabrik** der Herren **Jordan & Timaeus** in Dresden erhielt ich auch für diese Weihnachten eine große Auswahl von **Chocolaten-Figuren**, Früchten zc. in ganz neuen Nuancen, welche ich zu **Fabrikpreisen** bestens empfehle.

Leipzig, den 12. December 1840.

F. E. Schmidt, sonst Moritz Stöckel, Auerbachs Hof Nr. 20.

## Carl Schubert

beehrt sich, einem schätzbaren Publicum ergebenst bekannt zu machen, daß er mit heutigem Tage seine

## Ausstellung von Kunst-, Galanterie- und Spiel-Waaren

(nicht wie voriges Jahr im Bazar, sondern)

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

eröffnet. Er bittet seine verehrten Abnehmer darauf geneigte Rücksicht zu nehmen und hofft dieselben bei gütigen Besuchen eben sowohl durch eine reichhaltige Auswahl zum Theil ganz neuer schöner Spielsachen, nützlicher Unterhaltungen für die Jugend und vieler anderer Gegenstände, zu erfreulichen Geschenken für Erwachsene passend, als besonders auch durch recht billige und gewissenhafte Bedienung möglichst zufrieden zu stellen.

Wie gewöhnlich werden bei der Abendbeleuchtung Entree-Karten à 4 Gr. ausgegeben und in Zahlung ebenso wieder angenommen. Leipzig, am 15. December 1840.

## Anzeige.

Mein Lager in glatten und façonnirten  
**Seidenwaaren,**

so wie in

**franz. und Wiener Umschlagetüchern**

ist wieder auf das Vollständigste assortirt.

Ferner empfehle ich

**noch billiger**

als bisher und zwar zu nachstehenden festgesetzten Preisen:

- 1) Piquee-Röcke zu 20 Gr.
- 2) Engl. Tibet-Kleider, 9 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 3 Thlr.
- 3) Sächf. Tibet-Kleider, 9 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- 4) Carrirte Merinos-Kleider, 18 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 50 Gr.
- 5) do. do. do. 12 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 2 Thlr.
- 6) Kattun-Kleider in verschiedenen Mustern, 16 Ellen 1 Thl. 4 Gr. Dergl. bessere, 16 Ellen 1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 16 Gr.
- 7) Französ. Biz-Kleider, 12 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 2 Thlr.
- 8) Feinste französ. gedruckte Mouffeline- und Batist-Kleider 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- 9) Mouffeline de laine-Kleider zu 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Thlr.
- 10) Damascirte Tibet-Kleider, 9 Ellen  $\frac{1}{2}$  breit 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- 11) Abgepaßte Damenmäntel in verschiedenen Gattungen 5 Thlr.

Noch erlaube ich mir die Bemerkung hinzuzufügen, daß ich gerne bereit bin, meinen auswärtigen geehrten Kunden auf Verlangen das Eine oder das Andere zur Auswahl einzusenden.

**Friedrich Werner,**  
Grimma'sche Straße Nr. 34.

# Weihnachts - Ausstellung

de n  
Waaren - Lagers

von  
**Nic. Friedr. Schmidt in Leipzig,**  
Grimma'sche Strasse No. 6/9, erste Etage.

## Weihnachts-Ausstellung.

Meine stets mit Beifall aufgenommene Weihnachts-Ausstellung habe ich dieses Jahr in die zu diesem Zwecke festlich geschmückten Hallen des Bazars verlegt, und bitte auch dort um das frühere Wohlwollen, womit meine Unternehmungen so oft beehrt wurden.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer habe ich aber auch alle zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Artikel in meinem gewöhnlichen Verkaufsorte, Grimma'sche Strasse und Augustusplatz, aufgestellt und bitte um gütigen Besuch.  
Wilhelm Felsche, Conditor.

## Weihnachts - Ausstellung.

Meine Ausstellung von geschmackvollen und gutgearbeiteten Conditoreiwaaren ist mit heute den 14. December geordnet, und bietet ihren geehrten Abnehmern, welche ich hierdurch höflichst einlade, eine reichhaltige Auswahl zur Verzierung der Christbäume, so wie andere zu diesem Feste passende Gegenstände dar.  
G. A. E. Degen, Neumarkt Nr. 6.

## Als Weihnachtsgeschenk.

**G. W. Niemeyer**

früher Associé von



Dieses ausgezeichnete gute Fabrikat, das an Brauchbarkeit alles andere Nachgeahmte weit hinter sich läßt, mit vielen und posauenden Worten anzupreisen, liegt nicht in meinem Sinne. Die Qualität zu beurtheilen, überlasse ich gern dem Urtheile der Kenner. Das Haupt-Depot halte ich bei Gebhardt & Reiland in

Leipzig, Universitätsstrasse, Gewandhaus gegenüber, wo die Sorten von 1 à 16 Gr. pr. Duz., feine Etuis in Saffian à 1 Tblr. 12 Gr., desgl. in engl. Zeuge à 1 Tblr. 8 Gr., die Preis-Verzeichnisse aber gratis verabreicht werden.

G. W. Niemeyer, Stahlfedern-Fabrikant.

## Commissions-Waaren-Lager.

Das schon angekündigte Lager feiner lithographirter Galanterie- und Knieholzwaaren ist bereits in meinem Besitz, und empfehle ich solches mit der Versicherung, daß jedes mich Beehrende sämtliche Gegenstände als zweckmäßig und höchst sauber gearbeitet anerkennen wird. Der Raum erlaubt es nicht, alle Artikel namhaft zu machen, und führe deshalb nur Einiges an, als: Toiletten mit und ohne Einrichtung, Fruchtkörbchen in allen Größen und Facons, Rasir-Etuis in verschiedenen Formen, Garwinden, Sticrahme, Stellspiegel, Senfbüchsen, Schachspiele, verschiedene Näh- und Strickapparate, so wie noch vielfältige Gegenstände, die sich für Erwachsene und Kinder zu Weihnachtsgeschenken eignen; und versichere zugleich, daß ich in den Stand gesetzt bin, zum Fabrikpreise verkaufen zu können.

Ferdinand Hävecker,  
Reichstraße, Selliers Haus.

## Billige Weihnachts - Artikel.

Franz. Biz- und Tacconet-Koben, à 1½, 2, 2½ und 3 Tblr.  
Mouffeline de laine-Koben, 18 Ellen 2½, 2½ u. 2½ Tblr.  
Desgleichen feinere, = = 3, 3½, 4, 4½ Tblr.  
Kattun-Koben, 16 Ellen 1½ Tblr. 1½ Tblr. u. 2 Tblr.  
½ br. Sanspareille, à Elle 4½ bis 6½ Gr.  
½ = carr. Merinos, à Elle 4 bis 4½ Gr.  
½ = desgl. = = 2½ bis 2½ Gr.  
½ = echtfarbige Gingham, à 1½ bis 2½ Gr.  
½ = franz. Bize, à 2½, 3, 3½ bis 5 Gr.  
½ = sächs. Tibet, à 12, 12½, bis 14 Gr.  
½ = gemusterte engl. do. à 10½ bis 11 Gr.  
½ = glatte engl. do. 8½ bis 9 Gr.  
½ und ½ br. sächs. Merinos, à 4½ bis 5 Gr.  
Echtfarbige Kattune, à 2, 2½, 2½ und 3 Gr.  
Winterwestenzeuge von 4½, 5, 6 bis 8 Gr.  
Taschentücher mit Figuren und schönen Mustern von 2½ bis 5 Gr.  
Feine Pique-Röcke à 20 Gr.  
Wiener Umschlagetücher, à 2½, 3, 4, 5 und 6 Tblr.  
½ und ½ große carr. Tücher, 32, 36, 40 und 44 Gr.  
Auch in feinen Artikeln ist mein Lager vorzüglich sortirt.

Wilhelm Franke,

Grimma'sche Strasse, Ecke der Universitätsstrasse.

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein wohlfortirtes Lager von Sonnen- und Regenschirmen in schweren echtfarbigem Stoffen, eleganten Stöcken in Fischbein wie in Stahl, das Stück von 4 Tblr. bis 4 Tblr. 12 Gr., in Baumwolle mit echtfarbigem Körper und Fischbein, den seidenen gleich gearbeitet, das Stück 1 Tblr. 16 Gr. bis 1 Tblr. 20 Gr., desgleichen für Kinder das Stück 1 Tblr. bis 1 Tblr. 8 Gr.; eine Auswahl Sonnenschirme und Knicker zu billigen Preisen. Auch werden alle Reparaturen schnell gefestigt.

G. Wienick, Burgstrasse Nr. 6.

Zu Weihnachtsgeschinken vorzüglich geeignet empfehle eine Auswahl feiner Holzarbeiten, als: Sticrahme neuester Façon, Uhren- und Cigarrenhalter, Licht- und Ofenschirme, elegante Arbeits-Körbchen, Rasir-, Toiletten- und Taschenspiegel, Solo- und Besten-Teller und Marken und verschiedene andere nützliche Gegenstände mit und ohne Stickereien, und nimmt alle Bestellungen darin an.

Hermann Hahn, Drechsler,  
Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 3.

## Wein Lager

in Seidenwaaren zu Damenkleidern und Mänteln, in Hutstoffen, als: Atlassen, Corele's etc., so wie auch in schweren Resiern, ist vollständig assortirt und empfehle ich solches einer geneigten Berücksichtigung.

Ernst Seiberlich, Petersstrasse Nr. 45/36.

Hierzu eine Beilage.



\* Bestellungen auf Braun-Kohlen aus den Lattersmann'schen Werken bei Kaufsig hat die Güte die Dallerasche Weinhandlung, wie früher, anzunehmen. Der Preis ist pr. 24 Scheffel 7 Thlr. frei ins Haus.

### Anzeige.

Zu billigsten Preisen bei Partien und im Einzelnen empfiehlt

neue Bricken, Brathäringe, Frankfurter Bratwürste, täglich frische, delicat marinirte Häringe, Parmesan-, grünen Kräuter-, Limburger, Backstein- und mehre Sorten Schweizer-Käse von aufmerksamsten Bedienung  
M. Sever am Markte.

Anzeige. Gute Weißbierhefen sind zu haben im Kupfergäßchen, Nr. 10. parterre.

### \* \* Bamberger Schmelzbutter \* \*

ist frisch und billig zu haben. Nächstdem beste trockene Morcheln, gesottene Preiselsbeeren sind wieder frisch und schön angekommen und werden zu den billigsten Preisen verkauft von

M. Sever am Markte Nr. 17/2.

\* Frankfurter Würstchen, frische Schellfische, pomm. Gänsebrüste, italienische Maronen bei Fr. Schwennicke.

Weiß-Bierhefen aus guter Quelle „der großen Borna'schen Bierbrauerei“ sind täglich echt zu haben bei Karl Schröter, Verleger des Borna'schen Bieres, Petersstraße, nahe am Markte, Herrn Tuchhändler Krappe's Haus.

\* \* Beste gesottene Preiselsbeeren verkauft Karl Körmes, Thomasgäßchen Nr. 6/106.

Beste frische Bamberger Schmelzbutter, echten Genueser Citronat, feinstes Kartoffelmehl, so wie Möhren- und Schibikensaft empfiehlt zu den billigsten Preisen

Johann Andreas Fiedler.  
Neumarkt, hohe Lilie Nr. 14/48.

\* Schöne reife Ananasfrüchte sind auf dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrichen, Nr. 26 am Frankfurter Thore, zu haben.

Präparirten Gerstenkaffee von enthülseter Gerste, mit feinstem Cacao vermischt, ist stets zu haben in ganzen und halben Pfund-Paqueten, à Pfd. 2 Gr.,  $\frac{1}{2}$  Pfd. 1 Gr. bei

Carl Bemmann,  
Dresdner Straße Nr. 53.

Verkauf. In Genueser Citronat und neuen Feigen empfiehlt sich bestens

Fr. Kayser, Nicolaisstraße Nr. 47/562.

Verkauf. Bamberger Schmelzbutter, so frisch als solche selten zu haben ist, empfiehlt, billig Fr. Schwennicke.

Verkauf. Talglichter mit Wachsdochten, anerkannt gut und hell brennend, bei

Karl Körmes, Thomasgäßchen Nr. 6/106.

Verkauf. Wir empfangen ein Pöfchen echte Original-Hav.-Cigarren in schönster Waare, welche wir als preiswürdig bestens empfehlen. Keltz & Zschinsky,  
Hainstraße, goldener und blauer Stern.

Verkauf. Ein Spielubr mit Flötenwerk, Gehäus Mahagony, spielt 6 Stück, geht 8 Tage, und ein Billard, 3 Ellen lang und Holzdecke, ganz schön mit sämmtlichem Zubehör, sind zu verkaufen: Nicolaisstraße Nr. 35 parterre.

Verkauf. Hafer, Heu und Stroh im Ganzen und Einzelnen wird verkauft, Frankf. Straße, blaue Hand, parterre.

Verkauf. Ein Mahagony-Sessel, schön gestickt, steht billig zu verkaufen bei C. E. Mehnert im Barfußg. Nr. 12.

Verkauf. 2 Tischcommoden, 1 Stehpult, 1 gegossene Kochröhre. Kanst. Zwinger, Nr. 19/383 2 Trepp. im Durchgange.

Holzverkauf. Ganz trocken kiefernes Holz in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Klaftern, wird zum billigsten Preis verkauft, Frankfurter Straße, blaue Hand.

Hausverkauf. Zu verkaufen sind einige sehr gut rendende Häuser in der innern Stadt und Vorstadt, so wie auch ein Gasthaus unweit Leipzig. Näheres Neutirchhof Nr. 301, neben dem Weinjasse, 2 Treppen vorn heraus.

Zum Verkaufe stehen ein Divan, ein Sopha, dergleichen Stühle, am Kaue Nr. 870 parterre.

Zu verkaufen steht eine Büchslinte bei dem Hausmanne Albrecht in Kochs Hofe.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Friedrichsvorstadt, mit wenig Anzahlung, welches sich gut verzinsset, durch Adv. Ehrlich, kl. Feischergasse Nr. 12.

Billig zu verkaufen sind 1 vorzüglich schönes Herrn-Beh-Pelz-Futter, 1 schwarzseidener Domino, Krystall-Glas-Sachen, 2 alte gute Stuhuhren, 2 silberne Zuckerschalen und mehre Gegenstände, passend für Weihnachtsgeschenke, auf der langen Straße Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist billig ein Divan und ein Comptoirsessel, beides gut gehalten: Burgstr. Nr. 11/141, 3. Tr. hoch.

### Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein ausgezeichnet schönes Lager von Tabakspfeifen in allen nur möglichen Sorten, als: leichte Meer-schaumpfeifen mit und ohne silberne Beschläge in den neuesten Façons, echte Ulmer-Maser-, Jagd- und Reisepfeifen, türkische und ungarische Pfeifen. Eine große Auswahl der feinsten Meißner und Berliner gemalten Pfeifenköpfe, nebst den modernsten dazu passenden Röhren jeder Art, Cigarrenspitzen von Bernstein, Perlmutter, Silber, Meer-schaum und Hirschhorn geschnitten, wie auch echt american. Cigarren-Luntten mit und ohne Parfum, Cigarren-Etuirs im neuesten Geschmack in größter Auswahl, nebst sehr vielen andern kurzen und Galanterie-Waaren zu möglichst billigen Preisen.

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

### Die neuesten

### Wintermoden für Damen

empfehle und verkauft, um bis Weihnachten damit zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen

das Puhgeschäft von C. Wagner,  
Petersstraße Nr. 45, 1. Etage.

### \* Patriotischen Damen. \*

„So mögt nun auch erkennen der deutschen Frauen Muth,  
Wie heilig sie entbrennen für ihrer Freiheit Gut!“

Ermuntert durch die gütige Aufnahme des neuen Concerts Barrets Mendelssohns Auge fühlte ich mich veranlaßt, ein zweites zum Theater-Besuch austauschen zu lassen, welches ich den eleganten Damen unter dem Namen:

### Rheinstrom

als ein sinnreiches und schönes Weihnachtsgeschenk empfehle.  
Sismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

**Bilderbücher, Zeichenhefte, Vorschriften,**  
Wörterbücher, deutsche Classiker empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

J. G. Duellmalz, Antiquar, Auerbachs Hof.

### Schreibebücher

mit eleganten Umschlägen und feinem Papiere empfiehlt zu den billigsten Preisen

E. Louis Thorschmidt, Barfußgäßchen Nr. 234.

### Bilderbogen,

schwarz und colorirt, empfiehlt in reicher Auswahl

E. Louis Thorschmidt, Barfußgäßchen Nr. 234.

### Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister

im Halle'schen Zwinger

empfehlte sich bestens zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit verschiedenen Dessins geschmackvoll gearbeiteter Meubles in allen Holzarten, die sich als Geschenk zu diesem Weihnachtsfeste eignen. Wir ersuchen das Publicum, welches obige Gegenstände zu kaufen beabsichtigt, uns zu beehren. Um einen schnellen Absatz zu bewirken, werden die Preise sehr billig gestellt.

### Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehlte

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster

aus Berlin und Leipzig.

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage:

Lampen in allen Gattungen, den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen, Kronleuchter, Ampeln,

### Kaffeetische und Präsentirteller

in allen Größen, Zuckerdosen, Thee- und Kaffeemaschinen, Wachstochbüchsen, Spucknapfe, Aschen- und Fidibusbecher, Tafel-, Spieltisch-, Arm- und Handleuchter, Lichtscheerteller u., sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

### Wärmsteine, Wärmteller, Handwärmer, Mörser, Reibe-schalen

und andere aus Serpentinsteine verfertigte, zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich passende Gegenstände empfiehlt hiermit bestens

Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.

### Zusch- und Muschelkasten

in allen Größen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

E. Louis Thorschmidt

### Coulissenbilder

empfehlte in schönster Auswahl

E. Louis Thorschmidt, Barfußgäßchen Nr. 234.

### Magoutschalen

in schönster und größter Auswahl empfehle ich zu bevorstehenden Weihnachten hiermit bestens.

Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.

### Wilhelmine Pichel

empfehlte sich mit einer Auswahl Hüten, Hauben, Capuzen, wattirter Mützen in Sammet und Seide, Untermützen, Vorhemdchen und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen. Gewölbe: Reichsstraße, Nr. 14. neben der Salzmesse.

### Neueste Cigarren-Etuis,

mit Stickereien garnirt, nebst einer großen Auswahl anderer Sorten mit sehr verschiedenen Einrichtungen empfehle

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

### Ausgezeichnet schöne Westen

und bedeutender Auswahl von Sammet und Seide der schwersten Qualität nach franz. und engl. Façon gefertigt, empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum.

F. W. Brase,

Katharinenstraße Nr. 21, früher rothes Collegium.

Zugleich bemerke ich, daß ich in Zeit von 2 St. 25 M. eine ganz fein und sauber gearbeitete Weste fertige.

### Seidne Regenschirme

zum Fabrikpreise in ausgezeichnet guter Waare, sowohl in meinem Gewölbe als auch im Bazar, Halle Nr. 30, empfehle

M. L. Fuchs, sonst Kürsten.

Zu

### Weihnachts-Geschenken

sich eignende Gegenstände habe ich in großer Auswahl in meinem Gewölbe, als auch im

Bazar, Halle Nr. 30,

und empfehle solche zu billigen Preisen

M. L. Fuchs, sonst Kürsten.

### Fortepiano's

in Flügel- und Tafelform, neue und gebrauchte, sind zu verhältnismäßig billigen Preisen wieder vorrätig in dem

Magazin von J. G. Darnstädt,

Neumarkt, große Feuerkugel.

### Diverse Gegenstände zu Weihnachts-Geschenken,

als: Schreibmappen, Brieftaschen, Taschen-, Feder-, Rasir- und Garten-Messer, Gläser in Etuis, Champagnermesser, Stöcke, Feld- und Stockstühle, alle Arten Bürsten, Streichrieme, Hosenträger, Börsen, Uhrschnuren u. u., überhaupt brauchbare Artikel für Herren.

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

### Stammbücher

in vorzüglich schöner Auswahl bei

E. F. Reichert in Kochs Hofe.



### Neueste Spazierstöcke,

worunter mehre vorzüglich schöne Sorten mit fein vergoldeten Rococco-Knopfen empfehlen

Gebrüder Leddenburg.

### Nacht-Lampen

in Plattirt, Bronze, Eisenguß, Porzellan und Krystall empfehlen in den neuesten und schönsten Mustern zu billigen Preisen

Gebrüder Leddenburg.

## Gestickte Kragen,

Pellerinen, Berthen, Manschetten in Rococo-Mustern empfangen wieder in großer Auswahl

Chr. Gottfr. Böhne sen.,  
Grimm. Straße Nr. 33/591.

## Stearin-Prachtkerzen,

das volle Pfund für 12 Gr., bei  
Gebrüder Tecklenburg.

## Echte Havana-Cigarren.

Wir empfangen eine neue Sendung echter Havana-Cigarren in den Preisen von 14 bis 50 Thlr. pr. Mille.

Carl & Gustav Harfort,  
Brühl, Krafts Hof, Nr. 64/476.

## Louis Seifert,

Regen- und Sonnenschirmfabrikant,  
Preussergässchen No. 25,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine schöne Auswahl Regen- und Sonnenschirme, Regenschirme mit schweren Stoffen in Fischbein, so wie in Stahl, von 3 Thlr. 18 Gr. bis 4 Thlr. 8 Gr., in Baumwolle mit gutem Körper von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 16 Gr.; auch werden alle Reparaturen aufs Schnellste und Billigste besorgt.

Während des Christmarktes habe ich meine Verkaufsbude auf dem Markte, dem Rathhause geradeüber, Eckbude an der Bäckerreihe.

## Echtes Eau de Cologne von Carl Anton Zanoli in Cöln,

wovon ich hier die Niederlage habe, empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken. F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

## Platina-Zündmaschinen

von bester Qualität in den neuesten Façons verkauft billig  
F. A. Magnus Neumarkt Nr. 2.

## Das Steingut-Lager bei Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Straße,

empfehlen sich mit dem bekannten weißen Rössener Steingut, franz. bunt bedrucktes, desgl. in Kaffee- und Tafelgeschirr etc., so wie mit deutschem und französischem Porzellan, alles in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

## Waschlederne Herren-Handschuhe

habe ich eine Partie, welche, um damit zu räumen, à 8 Gr. verkaufe. U. L. Fuchs, sonst Kürsten.

## Glacé-Handschuhe

für Damen, à 5 u. 6 Gr. das Paar, hat wieder erhalten.  
Chr. Gottfr. Böhne sen.  
Grimma'sche Strasse Nr. 33/591.

Anerbieten. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Commis, welchem in einem hiesigen angesehenen Hause die Führung der Bücher anvertraut ist, wünscht, um freie Stunden auszufüllen, sich noch für ein anderes Haus in gleicher Branche zu beschäftigen. Das Nähere bei Herrn Ernst Hammer Schmidt, Halle'sche Straße, gefälligst zu erfragen.

Auszuleihen sind sofort 10,000 Thlr., 1500 und 400 Thlr. auf sichere Hypotheken durch  
Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12.

Zu verleihen sind 300 Thlr. sofort und zu Johanni t. J. 10,000 Thlr., auch in getrennten Posten auf Landgrundstücke durch den  
Gerichtsdirector Buddeus (Burgstraße Nr. 26).

Zu kaufen gesucht wird ein Fahrstuhl. Das Nähere beim Hausmanne in Nr. 2/386 am Markte.

Gesuch. Ein Laufbursche von ungefähr 20 Jahren, der ganz gute Attestate aufweisen kann, findet zum 1. Januar einen Dienst, in Nr. 7/408 im Gewölbe.

Gesucht wird für die Dauer des Christmarktes ein Laufbursche. Das Nähere Zeißer Straße Nr. 2/809, im Gewölbe.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen, das den Umgang mit Kindern nicht scheut, kann sogleich in Dienst treten. Zu erfragen bei der Hausmannsfrau im Kloster.

\* Gesucht wird ein junges fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen, welches besondere Neigung zur Putzarbeit und womöglich darin schon einige Vorkenntnisse hat. Näheres bei Madame Wassermann in Auerbachs Hof.

\* Ein gut heizbares, in der Grimma'schen Vorstadt oder deren unmittelbaren Nähe gelegenes Zimmer wird gesucht. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 27/1305, 3 Tr. links beim Brunnen, an den Student Alwin Lindner.

Vermiethung. In der innern Vorstadt, nahe des Peters-thores, ist eine 2. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, durchgehends ganz gut gehalten und erst nur kurze Zeit bewohnt, zu Ostern 1841 zu vermieten. Dieselbe kann aber auch schon zu Weihnachten bezogen werden, wenn solches gewünscht wird. Näheres darüber ist bei dem Besitzer von Nr. 12 in der Mühlgasse zu erfragen.

Vermiethung. Ein im besten Stande befindliches Logis mit einer gut eingerichteten heizbaren Küche, welches sich besonders für eine einzelne Dame eignet, steht ab Ostern 1841 zu vermieten, worüber der Besitzer von Nr. 12 in der Mühlgasse weitere Auskunft giebt.

Zu vermieten ist in der ersten Etage des Hauses No. 10 auf der Katharinenstrasse ein sehr geräumiges, gut eingerichtetes Local zu Waarenlager und Comptoir, welches früher von den Herren Gros Odier Roman & Comp. aus Wessering benutzt wurde. Nähere Auskunft ertheilt Herr Johann George Schmidt.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, und sogleich zu beziehen: Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und zu Ostern 1841 zu beziehen ist auf dem Neumarkte Nr. 20 ein sehr freundliches Familienlogis mit allem Zubehör. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis nebst Werkstatt, für jeden Handwerker passend, und nächste Ostern zu beziehen: Bergergasse Nr. 1103.

\* In dem 4. neuen Hause vor dem Dresdner Thore links ist eine Hälfte der zweiten Etage, aus 4 Stuben, Kammer, Küche mit Speisekammer, 2 Bodenkammern, Holzstall, Keller und Garten bestehend, wieder frei geworden, und das Nähere in der Barth'schen Buchhandlung zu erfahren.

Morgen camaradschaftliche Abendunterhaltung der Mitglieder des 2. Bataillons.

Einladung. Heute den 16. Decbr. ladet zu Pökelbraten und Schweinsknöcheln mit Sauerkraut, Meerrettig und Klößen ergebenst ein  
J. G. Seiffert, Preussergässchen Nr. 8/22.

**Einladung.** Heute Abend Völkelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei **Kizing.**

**Einladung.** Donnerstag den 17. d. früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet höflichst ein  
**E. H. Richter, Ritterstraße Nr. 39.**

\* Morgen Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig, Sauerkraut und andern Speisen höflichst ein  
**Franz Rothe, Rossplatz Nr. 10/936.**

Es ladet zum Thee- und Chocolate-Kränzlein  
Den Mittwoch Herr Baron von Malesherbes ein.  
Der Anfang ist zwischen sieben und acht,  
Es wird gesungen, gespielt und gelacht.  
**Das Comité.**

Verloren wurde Donnerstag den 10. d. M. im Saale des Gewandhauses, ein silbernes Schloß von durchbrochener Arbeit, an einem Streifen schwarzen Lülls befestigt. Wer selbiges beim Castellan des Gewandhauses, Hrn. Ernst, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 8. d. M. ein weißer Ziegenbock,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt. Näheres in Stadt Wien.

\* Es hat sich Anfangs voriger Woche ein kleiner Wachtelhund, weiß, mit gelber Abzeichnung, welcher auf den Namen Ali hört, verlaufen. Wer denselben dem Hausmanne in Dufours Hause, Katharinenstraße Nr. 14 überbringt, erhält 2 Thlr. Belohnung.

Gefunden. Es sind in unserm Geschäftslocale einige Thaler Geld gefunden worden, so wie auch ein Regenschirm stehen geblieben.  
**Siedel & Hörisch.**

Aufforderung. Da wir unser Geschäft gänzlich aufgelöst haben, fordern wir hierdurch alle diejenigen, welche noch rechtmäßige Forderungen an uns zu haben vermeinen, auf, sich ungesäumt damit in unserm bisherigen Comptoir, **Fleischerplatz Nr. 7,** zu melden.

Leipzig, den 10. December 1840.

**M. P. Schlesinger & Comp.,**  
in Liquidation.

## Warnung.

Aus triftigen Gründen sehe ich mich genöthigt, meinen Gesellen, Vater, zu entlassen. Ich bitte daher, weder an denselben Zahlungen zu machen, noch denselben auf meinem Namen etwas zu borgen, indem ich in beiden Fällen für nichts hafte. **Sonnenwiz, den 15. December 1840.**

**August Ottomar Springer, Brotbäcker.**

\* \* Die geehrte hiesige Schützengesellschaft wird höflichst ersucht, statt des Thé dansant am Sylvester-Abende einen Maskenball zu veranstalten, sie würde dadurch sehr viele Theilnehmer erfreuen.

\* Freund R..... wird an den altbackenen Kuchen erinnert.

D K.....r von D..... Du warst groß,  
Als Du Dich fühltest in der Gassen Schooß.  
Doch ach, aus einer schönen Illusion warf zurück  
In Dein Nichts Dich des Herrn erster Blick.

— o —

Berichtigung. In der Aufforderung des hies. Rathhauses in Nr. 348 d. Bl. lies statt des verlorenen Pfandscheins Nr. 50,561e: Nr. 50,562e.

## Thorzettel vom 15. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Sahuthor.** (14. Dec. Abends 10 Uhr.) Sr. Excellenz der General-Lieut. u. Kriegsminister v. Döflitz-Ballwitz, v. Dresden, im Hotel de Baviere. Sr. Pdlgr. Kreisler, v. Pulsnitz, Sr. Graf v. Hohenstein, von Dölkau, Sr. Rittmstr. Beulwitz, von Sera, Sr. Pdlgr. Steegmüller, v. Braunschweig, Sr. Rittergutsbes. Klaus, v. Saupflitz, u. Sr. Rsm. Regel, v. Magdeburg, unbest. Sr. Rsm. Jeanottot, v. Berlin, im Hotel de Baviere. Sr. Rsm. Schubert u. Hrn. Pdlgr. Schneider u. Gerlach, v. hier, v. Dresden zurück. Sr. Banq. Meyer, v. Töplitz, im gold. Adler. Sr. Commis Sedelmayer, v. Dresden, im Thätinger Post.

**Halle'sches Thor.** Sr. Maurermeister Biegler, von Walluna, in Nr. 747. Auf der Berliner Post 10 Uhr: Sr. Rittergutsbes. Böhne, v. Grauschow, Sr. Rsm. Meyer, v. Böhlen, u. Sr. Stud. Borchert, v. Königsberg, unbestimmt, Sr. Zimmermeister Reichlin, v. Döben, bei Gerhardt.

**Frankfurter Thor.** Sr. Rsm. Meißner, von Erfurt, im Hotel de Pologne. Die Hamburger reit. Post um 4 Uhr. Eine Flasette von Merseburg 10 Uhr.

**Zeitzer Thor.** Sr. Amtshptm. von Dypel, v. Borna, im Hotel de Prusse.

**Hospitalthor.** Sr. Pdlgr. Rosenbusch, von Ect. Andreasberg, unbest. Auf der Waldheimer Journaliere 10 Uhr: Sr. Oberst Schhardt, Hrn. Oberlieut. v. Tannenholz u. v. Schütz u. Sr. D. Eippert, v. Grimma, unbest. u. im Blumenberge. Auf der Chemnitz Journaliere 10 Uhr: Sr. Kraft, v. hier, v. Chemnitz zurück, u. Demois. Gröbel, v. Chemnitz, unbest. Die Waldheimer Diligence um 11 Uhr. Die Rüdiger Diligence um 4 Uhr. Die Annaberger Diligence um 6 Uhr.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Sahuthor.** (15. Dec. Vormittags 11 Uhr.) Sr. Justizamt. Damm, von Plauen, Sr. Buchdr. Bromme und Sr. Schneidermeister Keller, v. Dresden, Sr. Apoth. Baumann, von Altenburg, Sr. Ulrich, Beamter, v. Wiehe, Sr. Rsm. Thierfelder, von Chemnitz, Sr. Partic. v. Ludwiger, v. Aulitz, Sr. Schiffsherr Dümmling, v. Schönebeck, Sr. Dir. Grundmann, von Kottowitz, Sr. Adv. Fleck, von Magdeburg, Sr.

Fabr. Pdg. v. Hain, u. Sr. Senator Siegel, v. Dschag, unbest. Sr. Rsm. Schneider, v. hier, v. Dresden zurück. Sr. Antiquar Wolf, v. Dresden, im Hotel garni. Sr. Rsm. Dessauer, v. Aschaffenburg, und Sr. Grundmann, Beamter, v. Dypeln, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Die Merseburger Post 10 Uhr.  
**Hospitalthor.** Sr. Rsm. Grahnfeld, von Plauen, unbestimmt, Sr. D. Müller u. Sr. Rsm. Meyer, v. hier, v. Reichenbach u. Altenburg zurück, Sr. Pdlgr. Drei u. Sr. Commis Wendt, v. Fürth, unbest., Hrn. Rsl. Wildenhain u. Auerbach, v. hier, v. Plauen zurück, u. Hrn. Rsl. Rasch u. Bannach, v. Berlin, unbest. Auf der Grimmaschen Journaliere 10 Uhr: Frau v. Köneritz, v. Grimma, unbest.  
**Dresdner Thor.** Die Ellenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Giltpost 12 Uhr: Sr. Amtm. Piepmann, v. Eilenburg, Sr. Rsm. Simmel, v. Berlin, u. Sr. Kammerherr u. Ritter v. Löwenstein, von Mitau, unbest., Sr. Rsm. Albrecht, v. Elbing, bei Albrecht u. Sr. Rsm. Detham, v. Hamburg, im Hotel de Baviere. Sr. Commis Buttermann, v. Lennep, im Blumenberge.

**Frankfurter Thor.** Sr. Justizcommis. Schilling, v. Naumburg, unbestimmt.  
**Zeitzer Thor.** Hrn. Kansl. Gerlach und Albanus, v. Altenburg, in Ect. Braunschweig u. bei Sachsenröder. Auf der Serrae Journaliere 11 Uhr: Sr. M. Werker, v. Raina, bei Hanel. Sr. Rsm. Kahusen, von hier, von Sera zurück. Sr. Secr. Hornikel, von Zeitz, im Palmbaume.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Sr. Partic. Ditto, v. Altenburg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Sr. Sch.-Rath von Rostitz, von Frankfurt, pass. durch. Auf der Frankfurter Giltpost 13 Uhr: Sr. Gräfin v. Hellsdorf, von Wolmirstädt, Sr. D. Wayer, v. München, und Sr. Major v. Wurmb, v. Merseburg, im Hotel de Baviere, Hrn. Rsl. Klein und Friedländer, v. Lüneville u. Berlin, unbest., Sr. Pdlgr. Fede und Sr. Commis Philippson, v. hier, v. Cassel zurück.

**Zeitzer Thor.** Sr. Rsm. Purusheer, v. Altenburg, im g. Hute.  
**Halle'sches Thor.** Sr. Rsm. Drechsel, von Grünhain, in Kochs Hofe. Sr. Prediger Redlich, v. Rochlitz, unbestimmt.

Druck und Verlag von **E. Volz.**

Hierzu eine literarische Beilage von Ludwig Schreck in Leipzig.